

# Sitzungsvorlage Nr. WIV118/2021

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung

am 14.07.2021



Verband Region  
Stuttgart

zur Kenntnisnahme

30.06.2021

**- Öffentliche Sitzung -**

0160-Ö-WIV118/2021

## Zu Tagesordnungspunkt 1

### **Bericht der KulturRegion Stuttgart e.V.**

#### **I. Sachvortrag:**

##### Organisation und Finanzen

Die KulturRegion Stuttgart e.V. zählt im Jahr ihres 30jährigen Bestehens 47 Mitglieder, zusammengesetzt aus 43 Städten und Gemeinden, drei Vereinen und dem Verband Region Stuttgart. Vereinsvorsitzender ist seit Ende 2019 der Ludwigsburger Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht. Im zehnköpfigen Vorstand hat der Verband Region Stuttgart zwei Sitze: Aus der Regionalversammlung entsandt ist derzeit Dorothee Kraus-Prause (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), sie ist eine der stellvertretenden Vorsitzenden.

Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling gehört dem Vorstand der KulturRegion ebenfalls an, sie vertritt den Verband Region Stuttgart zudem in der Mitgliederversammlung.

Der Verband Region Stuttgart unterstützt die KulturRegion Stuttgart seit 2017 bis 2021 einschließlich mit jährlich 300.000 Euro (inklusive Mitgliedsbeitrag). Entsprechend den Beschlüssen des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung des Verbands Region Stuttgart vom 27. November 2020 sowie der Regionalversammlung vom 9. Dezember 2020 erhält die KulturRegion von 2022 bis Ende 2026 einen jährlichen Beitrag von 330.000 Euro (inklusive Mitgliedsbeitrag). Durch die pauschale Zuwendung soll die KulturRegion in die Lage versetzt werden, ihre nach dem Satzungszweck obliegenden Aufgaben erfüllen zu können. Die Mittel werden in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen, die Bereitstellung unterliegt dem Haushaltsvorbehalt des Verbands Region Stuttgart.

##### Rückblick auf das Projekt 2020 „Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs“

Das Motto des Festivals 2020 „Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs“ griff die Thematik einer immer transparenter werdenden Gesellschaft auf, im Mittelpunkt stand das Spannungsfeld zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. Die künstlerische Leitung hatte der renommierte österreichische Kurator Gottfried Hattinger. Er lud nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler ein, gemeinsam mit den 21 teilnehmenden Kommunen Kunstwerke zu entwickeln, um damit einen öffentlichen Diskurs zu Themen wie Überwachung, Datenspeicherung und Datenklau, ständige Verfügbarkeit, Öffentlichkeit in den sozialen Medien und Rückzugsstrategien anzustoßen.

Viele der Kunstwerke, Inszenierungen oder Installationen wurden in einem regionsweiten Festival vom 25. September bis 18. Oktober 2020 vor allem im öffentlichen Raum präsentiert. Bis auf zwei Projekte konnten mit einigen Anpassungen alle Kunstwerke trotz der Corona-Pandemie einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Rund 25.000 Kunstliebhaber - darunter viele Stammesbesucher der Festivals - suchten die Werke gezielt auf, weitere nahmen sie „en passant“ wahr oder besuchten das Festival virtuell. Ein Festivalzentrum auf dem Pariser Platz, errichtet aus Schalungspaletten der S21-Baustelle, gab einen Überblick über alle Projekte. Fokustage in den Kommunen legten einen besonderen Schwerpunkt auf das Geschehen vor Ort, sie fanden meist in enger Kooperation mit den lokalen Kulturschaffenden statt. Eine

gemeinsame Veranstaltung mit der SportRegion Stuttgart zur „Datenüberwachung im Sport“ konnte ebenso wie die erste der ursprünglich geplanten drei Bustouren zu den Kunstwerken in der Region mit umfangreichen Hygienemaßnahmen stattfinden. Manch andere Begleitveranstaltungen sowie die weiteren Bustouren fielen hingegen erneut steigenden Corona-Fallzahlen und damit den verbundenen Einschränkungen zum Opfer. Die ausgefallenen Bustouren wurden daraufhin als online-Führung auf Instagram angeboten. In sieben Kinos, darunter auch im Autokino Kornwestheim, liefen ausgewählte Filme zum Thema.

Das Projekt wurde umfangreich beworben mit 70.000 Programmheften, 12.500 Einzelprogrammheften zu den einzelnen Kunstwerken in den Kommunen, 46.500 Postkarten sowie auf über 2.000 Plakaten. Eine Social-Media-Kampagne erreichte weitere ca. 11.000 Personen. Die Presse griff das Festival in rund 100 Beiträgen auf, darunter in knapp 10 Prozent der Fälle im Radio oder Fernsehen. Zur Mitfinanzierung des Festivals konnte die KulturRegion rund fünfzigtausend Euro bei Stiftungen, Botschaften usw. einwerben.

#### Projekte in den Jahren 2021 ff.

Für den Zeitraum 2021 bis 2025 hat die KulturRegion Stuttgart das Leitthema „Lebensräume“ gewählt. Die Vorhaben in diesem Zeitraum sollen sich mit der Art und Weise unseres Zusammenlebens und einem bewussten Lebensstil auseinandersetzen. Für 2021 wurde die Kampagne, welche auf das Projektjahr 2022 hinführt, so angepasst, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit trotz der Corona-Pandemie stattfinden kann. Dabei soll der Bauwagen der KulturRegion im wahrsten Sinne des Wortes fungieren: Er tourt durch die Region und soll die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dazu anregen, gemeinsam mit den Kommunen öffentliche Plätze nach ihren Vorlieben (um)zugestalten. Ein Radio-Team kommt mit den Menschen zum Thema „lebenswerte Orte“ ins Gespräch und produziert Sendungen bzw. einen Podcast.

Das Jahresprojekt 2022 unter dem Arbeitstitel „Lebenswert“ wird sich dem Wert des Lebens widmen angesichts des Wandels von Klima und Technologien sowie der Ressourcenknappheit. Im Mittelpunkt stehen der Mensch, die Natur und die Technologie in ihren Beziehungen zueinander. Für den Kurator Julian Warner ist der Erkenntnisgewinn bei künstlerischen Vorhaben gemeinsam mit der Bürgerschaft besonders spannend.

#### Weitere Aktivitäten der KulturRegion Stuttgart

Die KulturRegion Stuttgart möchte die Netzwerkarbeit unter den Mitgliedern weiter stärken, ihnen vermehrt regional bedeutsame Kulturinformationen zur Verfügung stellen und das vorhandene Kulturangebot in der Region sichtbarer machen. Dafür hat sie ihren Newsletter verstetigt, er wird nun einmal monatlich an rund 600 Empfänger verschickt. Die Seite „Kultur trotz Corona“ auf der Website der KulturRegion macht das vielfältige Programm der Mitgliedskommunen sichtbar. Mit dem Umzug ihrer Geschäftsstelle in den Stuttgarter Westen Ende 2020 sieht die KulturRegion Stuttgart neue Möglichkeiten für ihren Außenauftritt, aber auch für die Präsentation ihrer Mitglieder.

Ein besonderes Projekt zur Unterstützung Kunst- und Kulturschaffender wurde durch die Corona-Pandemie angeregt: Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung des Verbands Region Stuttgart gab am 27.11.2020 den Impuls, die für den entfallenen gemeinsamen Sommerempfang 2020 des Verbands Region Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) eingeplanten, nicht verausgabten Mittel Künstlerinnen und Künstlern zugutekommen zu lassen, in Summe 28.000 Euro. Die KulturRegion Stuttgart entwickelte daraufhin gemeinsam mit der WRS ein Konzept für eine regionale Crowdfunding-Plattform für Kulturprojekte, das der Ausschuss am 03.02.2021 beschloss. Diese Plattform soll vielfältige kulturelle Ideen und neue Formate mit einer Grundförderung fördern und es so Kunstschaffenden ermöglichen, auch in einer Zeit ohne Aufträge und Auftrittsmöglichkeiten ihre Kunst zu realisieren. Die eingereichten Projekte werden

auf ihre Förderfähigkeit und Umsetzungsmöglichkeit hin geprüft. Für jeden eingesammelten Euro, den die bewilligten Projekte von Unterstützerinnen und Unterstützern erhalten, geben die Partner der Kampagne einen Euro aus dem Fördertopf dazu. Ziel ist es, nicht nur finanziell zu fördern, sondern Künstlerinnen und Künstler zu bestärken und zu befähigen, ihre vielseitigen Projekte und Ideen umsetzen zu können sowie ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Mittlerweile konnte die KulturRegion auch weitere Gelder für die Ausstattung der Grundförderung einwerben, sodass sich nun insgesamt 36.000 Euro im Fördertopf befinden. Die Plattform „Kulturimpuls Region Stuttgart“ startete Anfang März 2021, man findet sie unter:

[www.startnext.com/pages/kulturimpuls-region-stuttgart](http://www.startnext.com/pages/kulturimpuls-region-stuttgart).

Einen ausführlicheren Bericht der KulturRegion Stuttgart e.V. beinhaltet die Anlage 1.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

## **Anlage(n):**

1 Bericht der KulturRegion Stuttgart e.V.